

Vollversammlung der Sportjugend

Begeisterung für Olympische Spiele wecken



Begrüßung durch Sportjugend-Vorsitzenden Tobias Dollase

Am 6. Oktober fand die diesjährige Vollversammlung der Sportjugend Berlin im Courbertin-Saal des Hauses des Sports statt. Die Delegierten konnten sich bei der Veranstaltung nicht nur über die Arbeit der Sportjugend der letzten Monate informieren. Sie wurden in einem Vortrag auch eingestimmt auf die Bewerbung der Sportstadt Berlin für Olympische Spiele im Jahr 2024 oder 2028. Referentin war Sylvia Schenk, Vorstandsmitglied der Deutschen Olympischen Akademie (DOA) und Teilnehmerin bei den Olympischen Spielen 1972 in München. Zunächst jedoch begrüßte der Vorsitzende der Sportjugend, Tobias Dollase weitere Ehrengäste: Anja Schillhaneck, Vizepräsidentin des Berliner Abgeordnetenhauses, die Staatssekretärin für Jugend und Familie, Sigrid Klebba, den sportpolitischen Sprecher der CDU Fraktion im Abgeordnetenhaus, Peter Trapp, sowie den Präsidenten des LSB, Klaus Böger. In seiner Begrüßungsrede skizzierte Dollase die Arbeitsschwerpunkte der Sportjugend in den letzten Monaten. Insbesondere bedankte er sich für die Erhöhung der Senatszuwendungen im Kooperationsprogramm Schule Verein im Jahr 2013 um 100.000 €. Dadurch konnte das Honorar für Übungsleiterinnen und Übungsleiter auf 16 € erhöht werden und die Anzahl der bewilligten Maßnahmen stieg durch den

erweiterten Finanzrahmen erneut an. Auch der Bereich Kinderschutz im Sport genoss im vergangenen Geschäftsjahr weiter starke Aufmerksamkeit insbesondere in Form von zahlreichen Fort- und Ausbildungen. Dollase wies in diesem Zusammenhang auf die erste berlin-brandenburgische Regionalkonferenz „Für den Kinderschutz – gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ hin, die am 6. Dezember in der Bildungsstätte der Sportjugend Berlin stattfindet und bei der neben Impulsvorträgen zahlreiche Workshops zum Thema angeboten werden.

Olympische und Paralympische Spiele im Herzen Europas – Den Spielen ihre Seele zurückgeben

Besonders am Herzen lag Dollase das Thema Olympia und die Bewerbung Berlins als Austragungsort für Olympische und Paralympische Spiele. Er betonte, 78% der jungen Menschen in der Stadt wünschten sich Olympische Spiele in Berlin. Dollase selbst plädierte für „Spiele zum Anfassen“ und erinnerte daran, dass der Vorstand der Sportjugend bereits ein Positivvotum für Olympische und Paralympische Spiele in Berlin abgegeben habe. Nach den Grußbotschaften von Staatssekretärin Sigrid Klebba – die sich für das breite Spektrum der Arbeit der Sportjugend von der frühen Bewegungserziehung in Kindertagesstätten über Angebote für Freiwillige im FSJ bis hin zur Bearbeitung des schwierigen Themas Prävention sexualisierter Gewalt im Sport bedankte – und LSB-Präsident Klaus Böger leitete Dollase dann zum Vortrag von Sylvia Schenk über. Darin setzte sich das Vorstandsmitglied der DOA ebenfalls für eine Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland ein. Sie unterstrich, Olympia gehe nicht ohne Begeisterung, stellte aber zwei andere Aspekte in den Mittelpunkt ihrer Überlegungen, die die Anwesenden dazu anregen sollten, über den Kernge-

danken der Spiele hinauszudenken. Zum einen ging es ihr in ihren Ausführungen um die Katalysatorwirkung der Spiele. Am Beispiel der Olympischen Spiele 1972 in München zeigte sie, welche Entwicklungen im Sport durch deren Vorbereitung angestoßen wurden. So entstanden bspw. die Veranstaltung Jugend trainiert für Olympia oder die Trimm-dich-Bewegung der 70er Jahre. Auch das Bundesinstitut für Sportwissenschaft oder die Sportförderkompanie wurden in diesem Zusammenhang gegründet – Entwicklungen, die ohne die Spiele so nicht stattgefunden hätten. Mit einer Bewerbung für Olympische Spiele in Deutschland könne es einen neuen Schub für den Sport geben. Zum anderen betonte Schenk den Aspekt Verantwortung. Sie plädierte dafür, Deutschland solle mit einer Bewerbung um die Spiele 100 Jahre nach Beginn des 1. Weltkrieges, 75 Jahre nach Beginn des 2. Weltkrieges und 25 Jahre nach dem Fall der Mauer Verantwortung übernehmen, die über den Sport hinausgeht. Nichts sei so geeignet wie Olympia, ein Zeichen für Völkerverständigung und friedliches Miteinander zu senden. Und gerade weil in der Vergangenheit Fehler gemacht worden seien sei es wichtig, mit einer Bewerbung um andere Spiele zu kämpfen und sich in die Debatten um die Zukunft Olympias einzubringen, die der neue IOC-Präsident Dr. Thomas Bach mit der Agenda 2020 angestoßen habe. „Wir wollen die Seele freilegen, die Olympia hat[...]. Wenn wir das schaffen, dann können wir Olympia“, so Schenk.

Neues Vorstandsmitglied

Verabschiedet aus dem Vorstand der Sportjugend Berlin wurde Susanne Ziegler, die nach sechsjähriger Vorstandstätigkeit aus persönlichen Gründen von ihrem Amt zurücktrat. Neu in den Vorstand wählten die Delegierten dafür Janina Wilms von den Sportfreunden Kladow.

Silke Lauriac, Fotos: Engler



SPORTJUGEND
BERLIN

Verleihung der Sport-Junike

Drei verdienstvolle Ehrenamtliche in der Jugendarbeit im Sport ausgezeichnet

Im Rahmen der Vollversammlung nahm Vorstandsmitglied Julie Winkel die Auszeichnung ehrenamtlich besonders engagierter Persönlichkeiten mit der Sport-Junike vor. Aus den Verbänden bzw. Vereinen waren diesmal drei Ehrenamtliche vorgeschlagen worden: Michaela Walczak vom Berliner Fußball-Verband engagiert sich seit über 10 Jahren in der Jugendarbeit im Sport. Sie war beim BSC Rehberge e.V. von 2006 bis 2009 Jugendgeschäftsführerin und von 2009 - 2010 Jugendleiterin im Verein. Zusätzlich ist sie seit

2011 Staffelleiterin im Vorstand des Berliner Fußball-Verbandes und darüber hinaus seit 2013 Koordinatorin des Kleinfeldspielbetriebes. Detlef Trappe, ebenfalls vom Berliner Fußball-Verband, engagiert sich seit fast 20 Jahren. Von 1996 bis 2006 als Jugendtrainer im 1. FC Lübars, darüber hinaus seit 2005 als 1. Vorsitzender Jugendfußball der AG Reinickendorf und seit 2006 auch als Bürgerdeputierter im Reinickendorfer Sportausschuss. Seit 2007 ist er auch im Vorstand des Berliner Fußball-Verbandes als Referent für Schulfuß-

ball und Staffelleiter aktiv und engagiert sich in der AG Fairplay und Ehrenamt. Maik Liedtke vom Judo-Club '03 Berlin e.V. engagiert sich seit fast 30 Jahren. Von 1994-1995 bekleidete er im Vorstand des IHW Alex 78 e.V. das Amt des Kassenwartes. Danach wechselte er zum SV Preußen und leitete als Abteilungsleiter von 1998 – 2003 dessen Judoabteilung. 2003 gründete er mit seinen Mitstreitern den Verein Judo-Club '03 Berlin und engagiert sich seitdem als Kassenwart im Vereinsvorstand. Die Sportjugend gratuliert.

Fachtagung „Bewegte Grundschule“

Bedeutung von Bewegung im Schulalltag unterstrichen

Bewegung, Sport und Spiel sind für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern von elementarer Bedeutung und tragen zu einer angenehmen und positiven Schulumgebung bei. Gerade im Ganztagsbetrieb der Grundschule ist es wichtig, ein ausreichendes und vielseitiges Bewegungsangebot bereitzustellen. Rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten am 9. Oktober 2014 die Fachtagung „Bewegte Grundschule“ in der Ruth-Cohn-Schule Berlin. Die Veranstaltung, die von der Sportjugend Berlin, der Unfallkasse Berlin und dem Verein für Sport und Ju-

gendsozialarbeit gGmbH mit Unterstützung der AOK Nordost der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und der Ruth-Cohn-Schule-Berlin organisiert wurde, zeigte auf, in welcher Form vielseitige Bewegungsangebote in den Schulalltag von Kindern integriert werden können. Prof. Dr. Ralf Laging von der Philipps Universität Marburg verdeutlichte in seinem Vortrag „Bewegung(s)aktivierung in der ganztägigen Bildung von Grundschulen“ die Bedeutung von Bewegungsangeboten sowie die Herausforderung für die Schulentwicklung und stellte u.a.

die verschiedenen Bewegungsfelder in der Ganztagschule vor. In der anschließenden Praxisphase der Fachtagung erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Gelegenheit zur Erprobung von Bewegungsangeboten sowie zum gegenseitigen Austausch. In 19 verschiedenen Workshops stellten die Referenten konkrete Handlungsbeispiele und zahlreiche Anregungen für bewegtes, fächerübergreifendes Lernen sowie für die Pausen- und Freizeitgestaltung in der gebundenen und offenen Ganztagsgrundschule in Berlin vor.

Margit Herczeg

bildet euch!



Seminare und Lehrgänge der Bildungsstätte der Sportjugend 2014

Fortbildungen finden Sie unter www.lsb-berlin.de weiter nach Sportjugend – Service – Fortbildung oder einfach QR Code einlesen und ins Internet starten



A-03 Jugendgruppenleiter-Ausbildung

Teilnahmebeitrag: € 120,00 (zzgl. € 10,00 für Exkursion)

Teilnehmerkreis: Interessierte Jugendliche ab 16 Jahren und Betreuer/innen aus Ju-

gendabteilungen von Sportvereinen in Berlin und Brandenburg

Termine: Sa./So., 21./22.02.2015, Sa./So., 21./22.03.2015, jeweils von 09.30 bis 16.30 Uhr ohne Übernachtung; Sa., 18.04.2014, 09.30 Uhr bis So., 19.04.2015, 16.00 Uhr mit Übernachtung (55 LE)

A-09 Zertifikatskurs - Bewegungserziehung/Psychomotorik, Schwerpunkt Sprachförderung

Teilnahmebeitrag: € 150,00

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/innen aus Sportvereinen, die mit Kindern im Vorschulalter arbeiten bzw. arbeiten wollen, pädagogische Mitarbeiter/-innen aus Kitas

Termine: Sa., 14.03.2015 und So., 15.03.2015, jeweils 09.30 Uhr bis 16.30 Uhr; Do., 23.04.2015 und Fr., 24.04.2015,

Do., 21.05.2015 und Fr., 22.05.2015, jeweils von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr (55 LE)

F-02 Kreis- und Fingerspiele, Lieder und Tänze für die Kleinen

Referentin: Ina Tetzner

Teilnahmebeitrag: € 50,00

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/innen aus Sportvereinen, die mit Kindern im Vorschulalter arbeiten bzw. arbeiten wollen, pädagogische Mitarbeiter/-innen aus Kitas

Termine: 2 x Fr., 06 + 13.03.2015, jeweils 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr (16 LE)

Seminarinformationen bzw. schriftliche Anmeldungen:

Bildungsstätte der Sportjugend, Hanns-Braun-Str., Haus 27; 14053 Berlin;

Fon 030 / 300071 -3 Fax 030 / 300071 59

Deutsche Sportjugend

Vollversammlung 2014 in Berlin



Die Delegierten der dsj-Vollversammlung tanzen zu One Billion Rising

25 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer hat die Deutsche Sportjugend (dsj) am 25. und 26. Oktober ihre Vollversammlung in Berlin abgehalten. Als Tagungsort hatte sie mit der European School of Management and Technologie (ESMT) das ehemalige Staatsratsgebäude der DDR gewählt. Nachdem am Freitag die Ständigen Konferenzen sowie das Treffen der jungen Delegierten stattgefunden hatten, trafen die rund 300 Delegierten am Samstag im Auditorium Maximum der ESMT zusammen. Nach der Begrüßung durch den dsj-Vorsitzenden Ingo Weiß hielt die ehemalige Bundesfamilienministerin Dr. Christine Bergmann ein Impulsreferat. Darin berichtete sie über ihre Erfahrungen bei der Begleitung des Zusammenwachsens nach dem Fall der Mauer. In der anschließenden Podiumsdiskussion äußerten sich auch weitere Zeitzeugen und Wegbegleiter zum sportlichen Ein-

gangsprozess. Im parlamentarischen Teil wählten die Delegierten dann den Vorstand der dsj für die neue Wahlperiode 2014-2016. Alter und neuer Vorsitzender der dsj ist Ingo Weiss, als zweiter Vorsitzender wurde Jan Holze bestätigt, Vorstandsmitglied für Finanzen bleibt Ralph Rose aus Berlin, ebenso ist sein SJB-Vorstandskollege Tobias Dollase wieder im dsj-Vorstand. Wiedergewählt wurden auch Benjamin Volkmann und Daniel Bauer. Neu im Vorstand ist die 26-jährige Lisa Druba.



Kieu Trang Pham, Teilnehmerin bei The Voice Kids 2013, im Rahmenprogramm des Berliner Abends

In mehreren Foren befassten sich die Delegierten dann am Nachmittag mit unterschiedlichen Themen wie "Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit im Sport", "Erfahrungsräume für Engagierte" oder "Europäische Förderprogramme". Zum Abschluss des Tages stand der Berliner Abend im Hotel Ellington auf dem Programm. Grußworte hielten dabei auch DOSB-Präsident Alfons Hörmann und

die Berliner Staatssekretärin für Jugend und Familie Sigrid Klebba. Tobias Dollase bekannte sich in seiner Funktion als Vorsitzender der Sportjugend Berlin noch einmal zu Berlin als potentiellstem Austragungsort Olympischer und Paralympischer Spiele 2024 oder 2028.



Ehrung mit dem Diskus für Dr. Heiner Brandt

Dr. Heiner Brandt, der ein Grußwort für den LSB hielt wurde kurz danach durch Ingo Weiss mit dem Diskus für seine langjährigen Verdienste um den Jugendsport geehrt. Das Rahmenprogramm der gelungenen Abendveranstaltung gestalteten die Sängerin Kieu Trang Pham, Teilnehmerin bei The Voice Kids 2013 sowie Tänzerinnen und Tänzer des MädchenSportZentrums Centre Talma der GSJ, die mit ihren Aufführungen für große Begeisterung sorgten. Dieser Funke der Begeisterung sprang auf viele der Gäste über, so dass bis zum Schluss ausgelassen gefeiert wurde.

Silke Lauriac, Fotos: dsj

Kurz notiert:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

Im Namen des Vorstandes der Sportjugend Berlin wünsche ich Ihnen und Euch sowie allen Förderern und Mitstreitern in der Jugendarbeit des Sports frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015!
Tobias Dollase, Vorsitzender der Sportjugend Berlin

Neujahrsempfang der Sportjugend

Am 26. Januar 2015 ab 19.30 Uhr findet der traditionelle Neujahrsempfang der Sportjugend Berlin in der Jugendbildungsstätte im Olympiapark statt. Die Einladungen zu der Veranstaltung werden gesondert verschickt.

Bildungsprogramm 2015 erschienen

Ab sofort ist das Bildungsprogramm 2015 der Bildungsstätte erhältlich – entweder als Beihemer im Bildungsprogramm der Sportschule des LSB oder als Download auf den Seiten der Sportjugend im Internet unter www.sportjugend-berlin.de.